

Zur Geschichte und Gegenwart der AMV Fridericana

Beigesteuert von Dirk Winkel
Dienstag, 31. Juli 2007
Letzte Aktualisierung Donnerstag, 20. Dezember 2007

Die Akademisch Musikalische Verbindung Fridericana Marburg ist eine unpolitische, nicht-konfessionelle, gemischte Studentenverbindung. 1889 wurde sie als studentischer Gesangsverein gegründet und trat 1890 in ihren heutigen Dachverband den Sondershäuser Verband Akademisch-Musikalischer Verbindungen (SV) ein. 1911 baute die Verbindung ihr Haus in der Lutherstraße und schuf damit die Räumlichkeiten, um den musischen Ansprüchen nachkommen zu können. Um der Gleichschaltung im 3. Reich zu entgehen, löste sich die AMV Fridericana 1936 auf, die Wiedergründung erfolgte 1949. Die Entwicklung zum Gemischtbund setzte mit dem Einzug der Frauen in die Universität in den 60er Jahren ein. Heute sind Frauen und Männer gleichberechtigte Mitglieder.

Von Anfang an bildeten drei Prinzipien Rückhalt und Grundlage unserer Verbindung.

Das Schwarze Prinzip besagt, dass wir nichtschlagend und nichtfarbentragend sind (kein Band und keine Mütze). Wir pflegen das studentische Brauchtum, z.B. durch Feiern von Kneipen und Kommersen. Wir führen unsere Farben Schwarz-Moosgrün-Rot in unserer Fahne, im Wappen und in Zipfeln. Zudem ist unsere Verbindung frei von politischen sowie religiösen Bindungen.

Das Musische Prinzip beinhaltet musischen und kulturellen Anspruch, wobei nicht erwartet wird, künstlerisch Vollendetes zu bieten, sondern die Freude und das gemeinsame Interesse im Vordergrund stehen.

Das Lebensbundprinzip besagt, dass die Mitgliedschaft auch nach der Studienzeit bestehen bleibt, und somit die Verbundenheit und die Freundschaften ein Leben lang erhalten bleiben. Dies ermöglicht den generations- und fakultätsübergreifenden Kontakt auf freundschaftlicher Ebene.

Das aktive Leben der Verbindung ist geprägt durch die wöchentlich stattfindenden Chor- und Theaterproben sowie den Tanzkurs, zu denen Gäste natürlich jederzeit herzlich willkommen sind.

Die Theaterproben finden immer mittwochs statt. Je nach Besetzung und Vorlieben wird entschieden, welches Stück gespielt wird. In den vergangenen Semestern wurden Stücke wie "Antigone" von Jean Anouilh oder "Die Physiker" von Friedrich Dürrenmatt gezeigt.

Jeden Montag finden unsere Chorproben statt. Einstudiert wird ein breites Spektrum von Klassik bis Gospel.

Dienstags findet auf unserem Haus ein kostenloser Tanzkurs statt, der sowohl von Anfängern als auch von Fortgeschrittenen besucht werden kann. Die Proben aller drei Gruppen beginnen in der ersten Vorlesungswoche jeweils um 20.00 Uhr.

Zusätzlich zu den musischen Gruppen erstellen wir für jedes Semester ein Programm mit Veranstaltungen wie z.B. einem gemeinsamen Bowlingabend, einem monatlichen Stammtisch (erster Donnerstag im Monat), Vorträgen, Wochenendfahrten und vielem mehr. Darüber hinaus kommen spontane gesellige Abende auf unserem Haus natürlich auch nicht zu kurz.

Solltest du Interesse an unseren Gruppen, Veranstaltungen und/oder unserer Verbindung haben, kannst du jederzeit auf unserem Haus vorbeischaun.